

INHALT

Programm Immobilienstag am
26. September 2025
.....Seite 2

Spitz auf Knopf – Das tut weh
.....Seite 3

Anmeldeformular RDM-Immobi-
lientag am 26. September 2025
.....Seite 4

RDM-Immobilientag am 26. September 2025 im Hotel Palace Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
„**Wetten, dass ...**“ der RDM-Immobilientag auch 2025 neue Maßstäbe setzt und es ein legendäres und hochkarätiges Ereignis mit geballter Frauenpower wird?
Thomas Gottschalk wird sich ein letztes Mal vor seinem Abschied aus den Samstagabendshows in einem Duellgespräch mit **Dr. Gregor Gysi** auf unserer Bühne präsentieren.



Von links: C. Bosbach, Foto: Felix Mayr/N. French, Foto: ZVG/E. Leonova, Foto: Frank Altmann-szenefotograf.de/F. Lehfeldt, Foto: ZVG/T. Gottschalk, Foto: ZVG/K. Wegner, Foto: Yves Sucksdorff

Mit dabei sind außerdem **Caroline Bosbach**, direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestags, die Ernährungsberaterin aus den Niederlanden **Nora French**, Journalistin, Unternehmerin und Bestsellerautorin **Franca Lehfeldt**, **Ekaterina Leonova** – Profitänzerin, Rekordsiegerin der RTL-Show „Let's Dance“ und Jurymitglied bei „Das Supertalent“ sowie die Filmlegende und Regisseur **Otto W. Retzer**. Unter dem Motto „**Deutschland und die Welt im Umbruch**“ dürfen natürlich auch weitere hochkarätige Redner nicht fehlen:

Freuen Sie sich auf CDU-Politikerlegende und Rechtsanwalt **Wolfgang Bosbach**, den Regierenden Bürgermeister von Berlin **Kai Wegner**, den ehemaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin **Eberhard Diepgen**, den Bundesminister a.D. und Leiter Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen der Rheinmetall AG **Dirk Niebel** – und nicht zu vergessen: Mister Immobilienwirtschaft, **Dieter Blümmel**.



Von links: D. Blümmel, Foto: GEV/E. Diepgen, Foto: RDM/O. Retzer, Foto: Wikimedia/W. Bosbach, Foto: Manfred Esser, Bergisch Gladbach. Die Rechte dafür hat die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis/D. Niebel, Foto: Wikimedia/G. Gysi, Foto und Genehmigung: DIE LINKE im Bundestag

Seien Sie dabei und sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme mit dem Anmeldeformular auf der 4. Seite zum Preis von **238,00 € inkl. 19 % MwSt.** – inklusive Frühstück, Kaffeepause, Mittagessen und alkoholfreien Getränken.

Wir freuen uns darauf, Sie beim RDM-Immobilientag 2025 begrüßen zu dürfen!

Achtung – zwei Freikarten!

**Werden Sie jetzt Mitglied beim Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.!**

Wenn Sie sich vor dem RDM-Immobilientag entscheiden, unserem Verband beizutreten, schenken wir Ihnen **zwei Freikarten** für die Veranstaltung.



IMPRESSUM

RDM KOMPAKT
Informationsbeilage des
Ring Deutscher Makler
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143
10783 Berlin
Telefon 030 / 213 20 89
Telefax 030 / 216 36 29
eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

Chefredakteur (verantwortlich i.S.d.P.):
Markus Gruhn, Vorstandsvorsitzender



Programm Immobilienstag 26. September 2025^{1, 2, 3}

08.30 Uhr 09.30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung mit reichhaltigem Frühstück bei den Ausstellern Networking
09.30 Uhr 09.40 Uhr	Markus Gruhn Vorstandsvorsitzender des RDM Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. Eröffnungsrede
09.40 Uhr 10.10 Uhr	Filmlegende und Regisseur Otto W. Retzer trifft auf Ekaterina Leonova (Profitänzerin aus der RTL-Show „Let's Dance“) und Caroline Bosbach (direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages) Ein Gespräch über Taktgefühl, Haltung und das, was unser Land vom Tanzwettbewerb „Let's Dance“ lernen kann
10.10 Uhr 10.35 Uhr	Wolfgang Bosbach CDU-Politikerlegende und Rechtsanwalt Zur Lage der Nation
10.35 Uhr 10.55 Uhr	Eberhard Diepgen Berlins Regierender Bürgermeister a. D. „Was mich in der heutigen Zeit beunruhigt“
10.55 Uhr 11.15 Uhr	Fachvortrag von Franz Kaldewei GmbH & Co. KG Das Bad neu gedacht: Kaldeweis Antwort auf den Wandel in der Bauwelt
11.15 Uhr 11.30 Uhr	Kai Wegner Berlins Regierender Bürgermeister Zur aktuellen Lage Berlins
11.30 Uhr 12.30 Uhr	Kaffeepause bei den Ausstellern mit leckerem Kuchen und Snacks Networking
12.30 Uhr 12.50 Uhr	Dirk Niebel Bundesminister a.D. und Leiter Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen der Rheinmetall AG Geopolitische Lage und die Rolle der Rüstungsindustrie
12.50 Uhr 13.10 Uhr	Nora French Erährungsberaterin und Autorin Die wichtigste Immobilie sind Sie selbst! Investieren Sie klug in Ihre Zukunft, denn in diesem Zuhause wohnen Sie ein Leben lang
13.10 Uhr 13.30 Uhr	Fachvortrag von der Lidl Immobilien Dienstleistung GmbH & Co. KG Nah. Näher. Nahversorgung. Wie viel Nähe braucht die Innenstadt?
13.30 Uhr 13.50 Uhr	Dieter Blümmel Mister Immobilienwirtschaft, Verleger, Grundeigentum-Verlag GmbH Handlungsfelder für mehr Ausgewogenheit beim Mietrecht
13.50 Uhr 15.00 Uhr	Mittagspause bei den Ausstellern mit großer Auswahl am Buffet Networking
15.00 Uhr 15.20 Uhr	Franca Lehfeldt Journalistin, Unternehmerin und Autorin Von nichts kommt nichts
15.20 Uhr 16.00 Uhr	Dr. Gregor Gysi , Politiker (DIE LINKE), Alterspräsident, Autor und Rechtsanwalt im Duellgespräch mit TV-Legende Thomas Gottschalk
16.00 Uhr 16.05 Uhr	Markus Gruhn Schlusswort
16.05 Uhr	Ende der Veranstaltung

1. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bspw. bei Verhinderung eines Referenten, die Programmpunkte zu ändern. Eine Haftung wird ausgeschlossen.
2. Der Veranstalter ist nach eigenem Ermessen berechtigt, den Einlass zu verweigern. Der Ticketpreis wird dann zurückerstattet.
3. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.



Spitz auf Knopf

**MARKUS
GRUHN**
Immobilien

Mit freundlicher Unterstützung von
Markus Gruhn Immobilien e. Kfm.
Kaiserdamm 18, 14057 Berlin
Tel. 030-326 729 14
www.markusgruhnimmobilien.de

Kolumne von Georg Gafron



Foto: bluejayphoto/Stock
Foto Gafron: Wikipedia

Das tut weh!

Im Sommer 2019 veröffentlichte die FAZ eine in ihrem Auftrag durchgeführte Umfrage zum Thema „Meinungsfreiheit in Deutschland“ des Instituts für Demoskopie in Allensbach.

Das Ergebnis war erschütternd, wurde aber von weiten Teilen der politischen Klasse und der Medienwelt ignoriert. Denn danach würden etwa zwei Drittel der Deutschen Bedenken haben, ihre Meinung zu bestimmten gesellschaftlichen Fragen offen zu äußern. Der Grund dafür sei die Befürchtung von sozialer Ausgrenzung, beruflichen Nachteilen oder ganz allgemein unbequemen Situationen. Hauptsächlich wurden dabei Bereiche wie Migration, deutsche Nation und Nationalstolz, Militär, Geschlechterfragen – und hier speziell das Verhältnis der Geschlechter zueinander – genannt.

Besonders ausgeprägt waren diese Ängste im Bereich des öffentlichen Dienstes, ganz allgemein staatlicher Institutionen mit stark linker Prägung und im gesamten Bereich der Medien und Kultur. Da nicht zuletzt die öffentlich-rechtlichen elektronischen Medien einen maßgeblichen Einfluss auf die Bewusstseinsbildung, weit über den eigenen Status hinaus, ausüben, kommt diesen eine besondere Bedeutung zu.

Es ist naheliegend, mit der seit damals weiter ansteigenden Schweigespirale im Lande einen Rückschluss auf das andauernde Wachstum der AfD zu ziehen. Eine sich als moralisch überlegen dünkende Meinungsblase in den angemaßt sinnstiftenden Eliten (der Soziologe Schelsky sprach von „neuen Priesterschichten“) leitete aus diesen Fakten eine Bestätigung für

ihren pädagogischen Auftrag ab, der jede Selbstkritik ausschloss. Dass dies zu Konflikten bis hin zum Kulturkampf führen musste, lag auf der Hand und drückte sich in „Cancel Culture“ und Propaganda inszenierungen gegen Andersdenkende aus. Mittlerweile ist man sogar im Mutterland der Meinungsfreiheit, von dem die Deutschen erst nach dem 2. Weltkrieg den Wert dieses hohen Gutes gelernt hatten, auf diese Entwicklung im sich gern als Wertepartner der USA bezeichnenden Deutschland aufmerksam geworden. Im jüngsten Bericht des amerikanischen Außenministeriums über den Stand der Menschenrechte in der Welt werden der Bundesrepublik erstmals schwerwiegende Verletzungen vorgeworfen. Dazu zählten „Einschränkungen der Meinungsfreiheit und glaubwürdige Berichte über Straftaten, Gewalt oder Gewaltandrohungen aus antisemitischen Motiven“. Letzteres bezieht sich dabei weniger auf staatliches Handeln als vielmehr auf geduldete antisemitische Hetze und auch Gewalt gegen Juden bei Demonstrationen in und außerhalb von Universitäten. Breiten Raum nimmt in dem US-Bericht eine Initiative „zur Bekämpfung von Frauenfeindlichkeit“ im Internet ein. Diese existiert seit 2022 und geht mit Mitteln des Strafrechts gegen Verfasser „frauenfeindlicher Beiträge“ vor, dies führe regelmäßig zu Hausdurchsuchungen und mehr.

Dies, so die US-Einschätzung, verstoße gegen die Ausübung der Meinungsfreiheit auch im Internet. Gemeint sind damit wohl „sexistische“ und „männlich-toxische“ Ausdrucksweisen über

Frauen. Die Verfasser meinen damit wohl auch sogenannte Meldetelefone in einzelnen Bundesländern, über die vermeintlich sexistische oder rassistische Äußerungen anonym zur Anzeige gebracht werden können.

Die Folge dieser Entwicklung zeigt sich auch in einer wachsenden Verunsicherung des männlichen Geschlechts im Umgang mit seinem geschlechtlichen Gegenpart.

So könnte ja bereits ein Kompliment wie („Du hast so schöne blaue Augen“ oder „Wie kommt man zu so einer schicken Figur?“) als aggressiver Sexismus gedeutet und damit strafbar sein. Es erhebt sich die Frage, was sich gehört oder nicht, aber muss es gleich mit dem Strafrecht kollidieren? Jeder mag dazu seine Meinung haben. Das gesellschaftliche Klima, nicht zuletzt mit dem Blick auf die Meinungsfreiheit, verändert es schon.

Auf alle Fälle sollten deutsche Politiker mit dem Wort „Wertepartnerschaft“ in Bezug auf die USA in Zukunft vorsichtiger umgehen.

Sie suchen einen Immobilienexperten

- egal ob Kauf oder Verkauf, ob Mietverwaltung oder WEG Verwaltung - wenden Sie sich bei diesen wichtigen Entscheidungen an einen geprüften Fachmann. Das RDM Logo ist Synonym für die Markterfahrung, die Kompetenz und die Qualität unserer Mitglieder. Achten Sie bei Ihrer Wahl auf dieses Qualitätszeichen.

Lieber gleich zum RDM-Makler

unabhängig
sachkundig
RDM-geprüft.

RING DEUTSCHER MAKLER
Verband der Immobilienberufe und Hausverwalter
Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.
Potsdamer Straße 143 Tel. (030) 213 20 89
10783 Berlin Fax (030) 216 36 29
info@rdm-berlin-brandenburg.de www.rdm-berlin-brandenburg.de



Anmeldeformular

Per eMail: info@rdm-berlin-brandenburg.de

An: RDM-Geschäftsstelle

Fax: (030) 216 36 29

Von: _____ Datum: _____

Betreff: **Anmeldung – RDM-Immobilientag am 26. September 2025**

RDM-Immobilientag Berlin und Brandenburg

Hotel Palace Berlin, Budapester Straße 45, 10787 Berlin

Eintrittspreis pro Person 238,00 € inkl. 19 % MwSt.

Ablauf entsprechend Programm^{1), 2)}

Inklusive Frühstück, Kaffeepause, Mittagessen und alkoholfreien Getränken.

Folgende Person(en) nehmen teil

Person 1 (Vorname, Nachname): _____

Person 2 (Vorname, Nachname): _____

Person 3 (Vorname, Nachname): _____

Rechnungsadresse: _____

(Firma, Ansprechpartner,
Straße, PLZ und Ort)

Rechnungszusendung per ☐ Post oder ☐ per eMail an: _____

Dies ist eine rechtsverbindliche Anmeldung. Eine Stornierung ist nicht möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit benannt werden. Die Teilnahmegebühr wird nach Rechnungslegung sofort fällig.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Datum

Unterschrift und Firmenstempel

1) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, z. B. bei Verhinderung eines Referenten, die Programmpunkte zu ändern. Eine Haftung wird ausgeschlossen.

2) Der Veranstalter ist nach eigenem Ermessen berechtigt, den Einlass zu verweigern. Der Ticketpreis wird dann zurückerstattet.

